Leistungsbeschreibung zu Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung

Sachverständigenprüfungen an technischen Anlagen und Einrichtungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1. Vorbemerkungen zum Auftraggeber

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der 1502 gegründeten Universität Wittenberg und der 1694 gegründeten Friedrichs-Universität Halle. Die MLU gehört damit zu den traditionsreichsten Universitäten in Deutschland und bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften an. An ihr lernen, lehren, forschen und arbeiten ca. 20000 Studenten, über 350 Professoren und ca. 3000 Mitarbeiter (ohne das Universitätsklinikum Halle (Saale), als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts).

Eng kooperiert die MLU als Mitglied des Mitteldeutschen Universitätsbundes Halle-Jena-Leipzig mit anderen Hochschulen sowie mit außeruniversitären Einrichtungen und der Wirtschaft. Örtlich sichtbar wird das auf dem Weinberg-Campus, dem zweitgrößten Technologiepark im Osten Deutschlands.

Neben dem Weinberg-Campus hat die MLU vier weitere Hauptstandorte: Der im Stadtzentrum gelegene Universitätsplatz gilt mit als einer der schönsten in Europa und zu den traditionsreichsten Anlagen in Halle. Auf dem neuen Steintor-Campus sind viele geistes- und sozialwissenschaftliche Institute versammelt. In den Franckeschen Stiftungen zu Halle lehren, forschen und studieren Erziehungswissenschaftler und Theologen. Der Medizin Campus Steintor befindet sich in historischen Gebäuden eines der ersten Universitätskrankenhäuser in Europa. Das heutige Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR ist vis-a-vis zum Weinbergcampus im Nordwesten der Stadt konzentriert. Hinzu kommen zahlreiche weitere Einzelstandorte (bspw. Botanischer Garten; Innenstadt-villen; Mietobjekte, wie das Mitteldeutsche Multimediazentrum; Versuchsfelder). Damit ist die Martin-Luther-Universität im Stadtbild omnipräsent vertreten. Darüber hinaus befindet sich außerhalb der Stadt ein Standort in der Ortschaft Merbitz, ein Ortsteil der Stadt Wettin-Löbejün, nördlich von Halle (Saale).

2. Vorbemerkungen zum Auftrag / Zeitraum der Leistungserbringung

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sucht einen Auftragnehmer zur Durchführung der, in der *Verordnung über technische Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (TAnIVO) Sachsen-Anhalt vom 29. Mai 2006* beschriebenen, Sachverständigen-Prüfungen an verschiedenen Standorten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die umzusetzenden Aufgaben erfordern vom Auftragnehmer ein zielgerichtetes und ergebnisorientiertes Arbeiten. Der Auftragnehmer muss daher eine ausgeprägte fachliche Kompetenz besitzen.

Die zu erbringende Leistung muss je Anlage und Standort im gesamten Jahr 2025 und im ersten Quartal 2026 erbracht werden.

Im Rahmen der beschriebenen Aufgaben stellt der Auftragnehmer insbesondere die Einhaltung aller relevanten Rechtsvorschriften, insbesondere in Bezug auf den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sicher.

3. Auftragsbeschreibung

Im Jahr 2025 müssen die folgenden technischen Anlagen durch einen entsprechend qualifizierten Sachverständigen geprüft werden:

- 113 RLT-Anlagen und Ventilatoren,
- 378 Brandschutzklappen,
- 2 Rauchdruckanlagen,
- 21 Rauchabzüge,
- 4 Sicherheitsbeleuchtungsanlagen,
- 6 Brandmeldeanlagen.

Die zu erbringenden Leistungen umfassen:

- die Prüfung aller technischen Anlagen und Einrichtungen entsprechend der Verordnung über technische Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (TAnIVO) des Landes Sachsen-Anhalt vom 29.05.2006, veröffentlicht im *Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt 2006, Nr. 18 vom 02.06.2006* auf Wirksamkeit und Betriebssicherheit;
- die Erstellung von Prüfbescheinigungen (ein Exemplar in Papierform pro geprüfter Anlage);
- die Unterstützung und Übergabe von Hinweisen zur Mängelabstellung in schriftlicher Form;
- die Ausweisung von Mängeln, Empfehlungen und Hinweisen, die wesentlich für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen sind und in Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften und technischen Regeln festgelegt sind;
- die Angabe der konkreten zutreffenden Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften bzw. technischen Normen zu den erkannten und aufgeführten Mängeln.

Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Stundenlohnarbeiten für Sachverständige dürfen nur auf ausdrückliche schriftliche Anforderung des Auftraggebers ausgeführt werden und sind mit Stundenlohnezetteln zu belegen. Andernfalls erfolgt keine Vergütung.
- Der Bieter erklärt mit der Abgabe des Angebotes, dass die angebotenen Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden. Die Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Anzubieten ist ein Verrechnungssatz (-/Stunde), der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere die Lohn- und Gehaltskosten, Gemeinkostenanteile, Wagnis und Gewinn, einschließlich der Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten, einschließlich Auslösungen und Reisekosten.
- **Im Rahmen der auszuführenden Leistungen ist mit erschwerten Zugangsbedingungen zu rechnen. Dies betrifft insbesondere die Erreichbarkeit von Revisionsschächten und Deckenbereichen, die teilweise nur unter erhöhtem Aufwand zugänglich sind (z. B. durch enge bauliche Gegebenheiten, Höhenlagen, begrenzte Installationszonen oder fehlende Wege). Der Zugang zu diesen Bereichen kann den Einsatz spezieller Zugangs- oder Sicherungstechniken (z. B. Leitern, Gerüste, Absturzsicherungen) erfordern. Die damit verbundenen zeitlichen und organisatorischen Mehraufwände sind in die Angebotskalkulation einzubeziehen. Ein gesonderter Vergütungsanspruch für die erschwerte Erreichbarkeit dieser Anlagenteile besteht nicht; sie ist Bestandteil der vertraglich geschuldeten Leistung.**

Ansprechpartner für Rücksprachen bzw. erforderlichen Anlagenbesichtigungen sind:

- für die Organisation und alle administrativen Belange: Herr Wittenberg, Tel. (0345) 55 21210;
- für RLT-Anlagen und Zubehör sowie Rauchdruckanlagen: Herr Schmidt, Tel. (0345) 55 21209,
- für Gaslöschanlagen, Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtungen und Rauch- und Wärmeabzugsanlagen mit natürlichem Abzug: Herr Oswald, Tel. (0345) 55 21207